

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 41/42 (1903)  
**Heft:** 4

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

dations- und Gerüstbauten der Kirchenfeldbrücke in Bern und der Schwarzwasserbrücke, sowie den Umbau der Eisenbahnbrücke in Yverdon und der Aarebrücke bei Wangen a. d. Aare. Während der zweiten Hälfte der Soer Jahre war er in Italien und Deutschland tätig. Nach dem Mönchesteiner Brückeneinsturz im Jahre 1891 wurden die Verstärkungsarbeiten der Eisenbahnbrücken auf der Linie Basel-Delsberg an Simons übertragen, der sich fortan bleibend in Bern niederliess. Hier hat er auch das Werk geschaffen, mit dem sein Name dauernd verknüpft bleiben wird, die neue Kornhausbrücke. Im Vereine mit der Firma Theodor Bell & Cie. hatte er diesen Bau übernommen, der unter seiner Leitung in den Jahren 1896 bis 1898 durchgeführt worden ist. Seitdem beschäftigten ihn in Bern zahlreiche andere Arbeiten, so die Fundamentierung des neuen Theaters, die Hebung der Eisenbahnbrücke, die Betonarbeiten am neuen Postgebäude u. s. w. Sein letzter grösserer Bau war die im vergangenen Sommer fertig gestellte, äusserst schwierige Wehranlage am «Drac» in der Isère für das Elektrizitätswerk des «Petit Avignonnet» bei Grenoble. Simons bewältigte diesen Bau, an dem sich andere Techniker vergeblich versucht hatten, in verhältnismässig kurzer Zeit. Mit grosser Befriedigung wies er uns bei unserem letzten Besuch, vor wenig Wochen, die soeben fertig gewordene Abrechnung der Arbeit vor. Nun wolle er auch einmal einige Wochen Ferien machen! — Es ist anders gekommen und der anscheinend so kräftige Mann, der unermüdete Arbeiter und immer dienstbereite Kollege ist der Krankheit erlegen, deren Keim er sich bei seiner letzten, anstrengenden Arbeit geholt hatte!

### Literatur.

**Beton und Eisen.** Neuere Bauweisen und Bauwerke aus Beton und Eisen, Herausgeber: Ingenieur *Fritz v. Emperger*. Wien, Verlag von Lehmann & Wentzel (Paul Krebs). Jährlich vier bis fünf Hefte. Preis eines Heftes 7 K.

Die in zwanglosen Heften erscheinende neue Zeitschrift stellt sich zur Aufgabe solche Arbeiten aus dem Gebiete des armierten Betons zu veröffentlichen, die zu umfangreich sind um in bestehenden Zeitschriften aufgenommen werden zu können und andererseits sich doch nicht zu selbstständiger Wiedergabe in Buchform eignen. Die Aufgabe ist jedenfalls eine dankbare und ihre Lösung der Sache, welcher sie dienen soll, sehr förderlich. Es wird z. Z. soviel auf diesem Gebiete gearbeitet, dass jeder Fachmann es nur begrüssen kann, wenn ihm eine berufene, sichtende Hand das Studium der Materie erleichtert. Das vorliegende Heft V, 1902, zeigt, wie der Herausgeber seinen Stoff beherrscht und seiner Zeitschrift möglichste Mannigfaltigkeit zu geben versteht ohne dabei der Gründlichkeit Eintrag zu tun. Das zeitgemässe Unternehmen kann ohne Zweifel einer günstigen Aufnahme sicher sein.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der IV. Sitzung im Winterhalbjahr 1902/1903  
Mittwoch, den 7. Januar 1903 auf der «Schmiedstube».

Den Vorsitz führt der Vize-Präsident: Herr Direktor A. Bertschinger.  
Anwesend: 35 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Als Mitglied wird in den Verein aufgenommen: Herr Architekt W. Leemann, Assistent beim städt. Hochbauamt. Zum Eintritt hat sich neu angemeldet: Herr Ingenieur Max von Müller in Firma Maillart & Cie.

Das Haupttraktandum des Abends bildet ein Referat des Herrn Prof. Rud. Escher über die «Düsseldorfer Ausstellung» und zwar spricht der Vortragende speziell über die entwickelte rheinisch-westphälische Eisenindustrie. In erster Linie haben sich bei dieser Ausstellung namentlich die Kruppschen Werke ausgezeichnet, deren Leistungsfähigkeit auf gewissen Gebieten bei weitem dasjenige übersteigt, was die Technik heute überhaupt verlangt und verwendet. Aber auch andere grosse Eisenwerke, wie die Gutehoffnungshütte, die Werke zu Bochum, Hörde, die rheinische Metallwarenfabrik u. s. w. wiesen höchst anererkennungswerte Leistungen auf.

An Hand zahlreich herum gebotener, illustrierter Kataloge, Führer und Abbildungen, sowie durch erläuternde Skizzen auf der Wandtafel gelang es dem Vortragenden, durch seine Mitteilungen auch solchen Zuhörern, welche die Ausstellung nicht besuchen konnten, ein anschauliches Bild all der staunenswerten und grossartigen Produkte und Werkzeuge zu verschaffen, die in Düsseldorf von der in jeder Hinsicht auf der Höhe der Technik stehenden deutschen Eisenindustrie dargeboten wurden.

Lebhafter Beifall seitens der Anwesenden belohnte den Sprechenden für seinen interessanten Vortrag, der auch vom Vorsitzenden aufs beste verdankt wird.

Ueber die architektonische Seite der Ausstellung referiert zum Schlusse noch in kurzen Zügen Herr Architekt Pfeghard. Rühmend wird von ihm erwähnt, wie einige der ausstellenden Firmen es verstanden haben, durch geschickt angeordnete Konstruktionen und passend gewählte Farben den aus Eisen errichteten Pavillonbauten ein architektonisch wirkendes Gepräge zu verleihen. Als Hauptobjekt in architektonischer Hinsicht beschreibt der Sprechende etwas eingehender das Kunstgebäude und berührt sodann auch die den Ausstellungsbauten einiger grösserer Firmen angezeigten einfach und billig, aber trotzdem recht wohllich ausgestatteten Arbeiterhäuschen. Anerkennung zollt Herr Pfeghard ebenfalls den tadellos und sorgfältig bearbeiteten Objekten der Zementbau-Ausstellung.

Nach Verdankung auch dieser, alleits mit Interesse entgegen genommenen Mitteilungen, schliesst der Vorsitzende um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr die Sitzung.  
Der Aktuar: W. D.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
25. Januar	J. Weber, Zimmermeister	Erlen (Thurgau)	Ausführung der Maurerarbeit zu einem Neubau in Erlen.
28. »	Tiefbauamt	Zürich	Erstellung der Verlängerung der Cäcilienstrasse um 60 m.
29. »	M. Gyr, Präs. d. Baukommiss.	Einsiedeln	Glaser- und Schreinerarbeiten zum Neubau des Krankenhauses in Einsiedeln.
30. »	Baubureau	Basel, Nauenstr. 8	Gas- und Wassereinrichtungen zum Neubau der Oberen Realschule in Basel.
30. »	H. Brühlmeier, Gemeinderat	Wettingen (Aargau)	Lieferung von 30 Stück Schulbänken für die Gemeinde Wettingen.
30. »	Gemeindeamt	Zuzwil (St. Gallen)	Sämtliche Bauarbeiten zur Armenhausscheune in Zuzwil.
30. »	Bureau des Elektrizitätswerkes	Zürich, Bahnhofbrücke 1	Lieferung von 19000 m einfachen Sekundärkabeln von 25 mm <sup>2</sup> bis 200 mm <sup>2</sup> Querschnitt ohne Eisenbandarmatur für das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich.
31. »	Baubureau der Sensethalbahn	Laupen (Bern)	Lieferung und Aufstellung der eisernen Brücke über die Saane bei Laupen.
31. »	C. F. Bally, Söhne, Abt. Techn. Bureau	Schönenwerd (Solethurn)	Lieferung eines Gasbehälters von 400 m <sup>3</sup> Inhalt, mit schmiedeisernem Bassin, für C. F. Bally, Söhne in Schönenwerd.
31. »	Station Rätterschen	Rätterschen (Zürich)	Malerarbeiten am Aufnahme-Gebäude der Station Rätterschen (etwa 2000 Fr.).
31. »	Kirchenpflege	Eiken (Aargau)	Renovationsarbeiten an der Kirche in Eiken.
31. »	Rathaus Einsiedeln	Einsiedeln (Schwyz)	Sämtliche Arbeiten zum Umbau des Rathauses in Einsiedeln.
31. »	Alfred Schlupe	Arch (Bern)	Bauarbeiten für einen Neubau.
1. Februar	Kantonsingenieur Seiler	Sarnen (Obwalden)	Verbauungsarbeiten an der Laui in Giswil für die Bauperiode 1903, bestehend aus etwa 4000 m <sup>2</sup> Fundamentaushub, 1400 m <sup>2</sup> Prügelboden, 600 m <sup>2</sup> Pflasterung, 3200 m <sup>3</sup> Trockenmauerwerk, 1200 m <sup>3</sup> Zementmauerwerk.
1. »	A. Rimli, Architekt	Frauenfeld (Thurgau)	Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Sand- und Granitstein-Arbeiten, sowie Lieferung von etwa 17000 kg T-Eisen für einen Neubau in Frauenfeld.
2. »	Prince & Béguin, Architekten	Bern	Gipser-, Maler- und Tapeziererarbeiten für das Dienstgebäude der S. B. B. auf dem Brückfeld in Bern.
3. »	Schmid, Liegenschaftsverw.	Herisau (Appenzell)	Alle Bauarbeiten für ein Oekonomiegebäude am Hafnersberg bei Winkeln.
4. »	Staerkle, Bauleitung	Staad (St. Gallen)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum Schulhausbau im Nebengraben.
10. »	Viktor Egger, Hotel Viktoria	Kandersteg (Bern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zum Bau eines vollständigen Elektrizitäts- und Wasserwerkes mit Wasserversorgung in Kandersteg.
15. »	Werkstätte der S. B. B.	Oltén (Solethurn)	Lieferung des diesjährigen Bedarfs von Glastafeln der Werkstätte Oltén.